

Der Sängertest

Wie testet man in einem Studio eine/n Sänger/Sängerin ob er/sie für ein Interpreten-Projekt geeignet ist?

Eine Musicbusiness-Info der **HITfabrik Musicbusiness-Company** über ein System für Projektverbesserung!

Warum Sängertest?

Der Sängertest ist ein Qualifikationstest für den Sängerberuf!

Das nachfolgend beschriebene, von Franz Groihs von der **HITfabrik Musicbusiness-Company** entwickelte System zum Testen von Sängern ermöglicht eine genaue, objektive, erklärbare Beurteilung über die vorhandenen, gesanglichen Kapazitäten und ob man mit ihm auch abseits der von ihm festgelegten und daher gewohnten Arbeits-Normen erfolgreich arbeiten kann!

Wichtige Infos, die der Sänger durch den Test erhält:

- 1- er kennt seine eigene Tonlage, seinen Tonumfang, mögliche Interpretationsfacetten und Klangmöglichkeiten seiner Stimme.
- 2- er kennt das Anlegen der zu singenden Rolle: z.B. wie spiele ich (als Schauspieler) eine spezielle Rolle? traurig, lustig, hinterlistig, patschert, mit dem Leben wegen Versagens abgeschlossen, ...? Wie singt er diese Rolle?
- 3- er kennt die Interpretationsmöglichkeit. Der Aufbau des Imaginären Videos und dessen konsequente gesangliche Umsetzung.

Wichtige Infos, die der Produzent durch den Test erhält:

- 1- Ist die bei dem Projekt benötigte Fähigkeit bei dem Sänger vorhanden (Intonationssicherheit, Rhythmussicherheit, Kontrolle der Stimmfarbe und Stimmfarbe)?
- 2- Kann er die notwendigen Interpretationsarten umsetzen?
- 3- Ist der Sänger projektfähig?
- 4- Kann man mit dem Sänger arbeiten? Wie geht er mit einer von einer seiner Norm abweichenden Arbeitsweise um?
- 5- Ist er bereit, neue Wege gemeinsam zu gehen? Und aktiv eine Projektförderung beizutragen?
- 6- Versteht er die für ihn neuen Arbeitsweisen überhaupt? Ist er bereit, diese schnell zu lernen und umzusetzen?
- 7- Falls kreativ, sind seine Ideen überhaupt realisierbar?
- 8- Steht er Extremsituationen (auf der Bühne, im Tonstudio, ...) problemlos und professionell durch?

Durchführung:

- 1.) Der zu testende Sänger gibt bekannt, welchen Titel (Cover-Version) er singen will. Es sollte nach Möglichkeit ein einfaches Lied verwendet werden.
- 2.) Von einem Arrangeur wird dieser Titel mittels MIDI eingespielt. Das Arrangement beinhaltet max. 3 Instrumente.
 - a.) Einfachste Schlagzeug-Loops (Hauptsache man weiß, wo die Eins ist).
 - b.) Die Harmonien werden mit einfachen Klavierakkorden realisiert. Es werden keine Solostimmen eingespielt!
 - c.) Maximal ein einfacher Bass rundet das Instrumentalarrangement ab.
 - d.) Diese Instrumental-Aufnahme (so einfach diese auch ist) muss selbstverständlich time-editiert werden.
- 3.) Dem Sänger wird der Titel in der von ihm gewünschten Tonlage überspielt. Um ihm die Möglichkeit zu geben, in verschiedenen Tonlagen zu üben, spielt man im mp3-Format den Titel zusätzlich auch um einen und zwei Töne höher und tiefer.
- 4.) Der Sänger hat den kompletten Text auswendig zu können.
- 5.) Der Text des Liedes und dessen Übersetzung in Deutsch liegt in Druckschriftkopien 3-fach auf. (Auch der Aufnahmeleiter und der Tontechniker braucht bei der Aufnahme den Text für Hinweise!)
- 6.) Der Sänger hat außerdem für das Lied ein imaginäres Video (siehe **HITfabrik-Info** über den Einsatz des imaginären Videos (i.V.) bei Musikproben) zu erarbeiten. Das imaginäre Video legt vor allem fest, in welcher Situation sich der Sänger während des Liedes befindet und vor allem wie der Sänger seinen Vortrag des Liedes „mental anlegt“. Auch das imaginäre Video-Konzept muss dem Aufnahmeleiter in schriftlicher Form vorliegen.

- 7.) Dem Sänger gibt man eine Woche Zeit um mit diesen Aufnahmen zu üben.
- 8.) Der Sänger legt den Termin des Sängertestes im Studio selbst fest. Ob am frühen Vormittag, ob spät in der Nacht, der Gesangstest wird in idealer Weise zu der Zeit durchgeführt, wo der Sänger glaubt am besten singen zu können. Bei Heiserkeit oder anderen stimmlichen Schwierigkeiten wird der Studiotermin verschoben. Getestet werden nur bestens vorbereitete Sänger! Ausreden, dass die Situation (egal welche) nicht für den Sänger stimmt, dürfen nicht vorhanden sein.
- 9.) Das Aufwärmen des Sängers. Um bei dem Sänger zu erreichen dass bei ihm die zum Singen notwendige lockere Brustmuskulatur vorhanden ist, lässt man ihm wenn vorhanden
 - a.) mit einer Springschnur springen bis er außer Atem kommt oder
 - b.) mit kreisenden Armbewegungen laufen bis er außer Atem kommt oder
 - c.) mit kreisenden Armbewegungen auf einem Mini-Trampolin solange springen, bis er außer Atem kommt.Nach 5 Minuten Rast kann der Sänger aufgewärmt das Testsingens durchführen.
- 10.) Beim Studiotermin spielt man die Instrumentalmusik mittels MIDI-Computer und nicht die Audioaufnahme ab, um jederzeit weitere Tonhöhentests mit dem Sänger machen zu können.

So kann man auch unter anderem feststellen:

 - a.) wo sich die Tonhöhengrenzen bei dem Sänger befinden.
 - b.) welche Klangmöglichkeiten bei der Stimme des Sängers in den jeweiligen Tonlagen vorhanden sind und wie die Stimme in Extrembereiche klingt.
- 11.) Einer kompetenten Beurteilung durch den Produzenten, ob der Sänger für ein Projekt geeignet ist oder nicht, steht dann nichts mehr im Weg.

Wir von der **HITfabrik Musicbusiness-Company** freuen uns über die erfolgreiche Anwendung von unseren Musicbusiness-Infos!

Detaillierte Informationen über die Durchführung eines "Sängertests" erhalten Sie im Rahmen unserer Musicbusiness-Seminare und -Beratungen! Wir von der **HITfabrik Musicbusiness-Company** führen in Ihrem Auftrag gern solche Sängertests durch!

Die HITfabrik wünscht viel Erfolg bei der Umsetzung der HITfabrik-Musicbusiness-Infos!

Weitere, ergänzende Infos erhalten Sie von: office@hitfabrik.at
